

682606-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung - Anlagengruppen 1 bis 3 und 8

OJ S 192/2026 05/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt

E-Mail: jvawe@leinemann-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung - Anlagengruppen 1 bis 3 und 8

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist die Erbringung von Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung - Anlagengruppen 1 bis 3 und 8 für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) am Standort Weißenfels. Die Bauleistungen sollen nach derzeitigem Stand nicht in Einzelgewerken, sondern durch einen (oder mehrere) GÜ/TÜ/GU erbracht werden.

Kennung des Verfahrens: 7cb439a0-e697-4806-aea4-9b005028a568

Interne Kennung: 726-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: 0) Die Unterlage

„Objektbeschreibung_IPS JVA Weißenfels TGA Mechanik.pdf“ liegt den Teilnahmeunterlagen nicht bei. Diese Unterlagen enthält sämtliche Informationen zum Bauvorhaben. Da diese Informationen vertraulich sind, erhalten interessierte Unternehmen die vorbezeichnete Unterlage erst nach Übersendung der unterzeichneten Vertraulichkeitsvereinbarung, die den Teilnahmeunterlagen beiliegt. Die Weitergabe der Objektbeschreibung z.B. an etwaige Nachunternehmer ist untersagt! Beabsichtigt ein interessiertes Unternehmen die Weitergabe dieser Unterlage an einen Nachunternehmer, benötigt der Auftraggeber von dem jeweiligen

Nachunternehmer ebenfalls eine unterzeichnete Vertraulichkeitsvereinbarung. Die Vertraulichkeitsvereinbarung ist daher wirksam unterzeichnet dem Auftraggeber über die Vergabeplattform zu übersenden. 1) Zunächst findet ein Teilnahmewettbewerb statt. Sämtliche Unterlagen, die mit Ablauf der Teilnahmefrist einzureichen sind, sind in dieser Bekanntmachung aufgeführt. Teilnahmeantragsformulare stehen unter der in Ziff. 5.1.11 benannten Internetadresse zur Verfügung. Die Vergabeunterlagen enthalten einen Teilnahmeantrag, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihrer Teilnahmeanträge verwenden sollen. 2) Die Teilnahmeanträge/Angebote sind ausschließlich in deutscher Sprache und elektronisch innerhalb angegebenen Teilnahme- bzw. Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Deutschen eVergabe einzureichen. Per E-Mail, Fax, Post oder Boten übersandte Teilnahmeanträge/Angebote können nicht berücksichtigt werden. 3) Vorausgesetzt, mehr als drei geeignete Bewerber haben einen wertbaren Teilnahmeantrag eingereicht, wird der Auftraggeber anhand der nachfolgenden Auswahlkriterien die Bewerberreihung ermitteln. Die Entscheidung, ob drei, vier oder fünf Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen in Ansehung des Ergebnisses des Teilnahmewettbewerbs. Die Auswahl der drei bis fünf am besten geeigneten Bewerber erfolgt ausschließlich anhand der eingereichten, vergleichbaren Referenzen. Reicht ein Bewerber mehr als 2 Referenzen pro Referenzkategorie ein, prüft der Auftraggeber die ersten 5 Referenzen eines Bewerbers pro Referenzkategorie. Die besten zwei Referenzen pro Referenzkategorie fließen in die Wertung beim Auswahlverfahren ein. Am besten wird grundsätzlich eine solche Referenz bewertet, die mit dem Ausschreibungsgegenstand am vergleichbarsten ist. Für das Auswahlverfahren legt der Auftraggeber im Einzelnen folgende Gewichtung fest: Auswahlkriterium 1: Erfahrung mit vergleichbaren Bauvorhaben mit vergleichbaren Sicherheitsanforderungen (Gewichtung: 40 %); Auswahlkriterium 2: Erfahrung mit der Erstellung Funktionaler Leistungsbeschreibungen für eine GU-/GÜ-/TU-Vergabe (Gewichtung: 20 %); Auswahlkriterium 3: Erfahrung mit BIM-gestützter TGA-Planung (Gewichtung: 20 %); Auswahlkriterium 4: Planung ausfallsicherer Versorgungsanlagen (Gewichtung: 20 %). Die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber werden zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren und Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. 4) Der Aufwand für die Erstellung des Teilnahmeantrages und/oder des Angebots wird nicht durch den Auftraggeber erstattet. 5) Soweit Auskünfte erforderlich werden, sind Fragen ausschließlich in digitaler Form über die Vergabeplattform der Deutschen eVergabe zu richten. Die Fragen sind spätestens bis 5 Kalendertage vor dem Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist zu stellen. Sie sollen möglichst frühzeitig gestellt werden. Die Antworten auf Fragen sind in digitaler Form aus dem Projektraum der Deutschen eVergabe abrufbar. 6) Enthalten die Bewerber/Bieterinformationen oder die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers/Bieters Unklarheiten, die eine Angebotsabgabe erschweren, so hat der Bewerber/Bieter den Auftraggeber umgehend darauf hinzuweisen. Weiterhin hat der Bewerber/Bieter den Auftraggeber auf eventuell bestehende Widersprüche in den Vergabeunterlagen und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Leistungen unverzüglich aufmerksam zu machen. Die Hinweise sind in digitaler Form an die unter Ziffer 5.1.11 angegebene Internet-Adresse der Deutschen eVergabe zu richten. 7) Antwortschreiben und Hinweise des Auftraggebers, die Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen den Ausschreibungsunterlagen vor. Die den Bewerbern bzw. Bietern im Verlauf dieses Verfahrens erteilten weiteren Informationen (Antworten des Auftraggebers auf Fragen der Bewerber/Bieter, sonstige schriftliche Hinweise) sind ebenso wie die Ausschreibungsunterlagen bei der Erstellung des Teilnahmeantrages und des Angebotes zugrunde zu legen. 8) Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bieter auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen.

9) Im Einklang mit § 6 Abs. 3 VgV stellt der Auftraggeber geheimhaltungsbedürftige, sensible Informationen erst den ausgewählten Bietern und nach Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung zur Verfügung. Das betrifft insbesondere Unterlagen zum Objekt, daneben aber auch weitere Unterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung - Anlagengruppen 1 bis 3 und 8

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist die Erbringung von Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) am Standort Weißenfels. Die Bruttogeschosfläche (BGF) soll ca. 100.000 m² betragen. Die Bauleistungen sollen nach derzeitigem Stand nicht in Einzelgewerken, sondern durch einen (oder mehrere) GÜ/TÜ/GU erbracht werden. Die Leistung des TGA-Planers umfasst nach derzeitigem Stand folgende stufenweise Beauftragung: Stufe 1 – LPH 1 und 2 Stufe 2 – LPH 3 Stufe 3 – LPH 4, anteilige LPH 5 (Leitdetails), anteilige LPH 6 (Funktionale Leistungsbeschreibung), anteilige LPH 7 (techn. Begleitung GU-Vergabeverfahren)

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 30/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Zuschlagserteilung wird Stufe 1 (LP 1 und 2) beauftragt. Alle weiteren Folgebeauftragungen (Stufe 2 – LPH 3, Stufe 3 – LPH 4, anteilige LPH 5 (Leitdetails), anteilige LPH 6 (Funktionale Leistungsbeschreibung), anteilige LPH 7) erfolgen gesondert. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Folgebeauftragung.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft bzw. der Eignungsleiher (ggf. kumuliert) mindestens jeweils einen Netto-Umsatz von EUR 3.000.000,00 pro Geschäftsjahr mit vergleichbaren Leistungen (Planungsleistungen für TGA) erwirtschaftet haben. (MINDESTANFORDERUNG)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Versicherung 1. Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung mit pauschaler Mindestdeckungssummen von wenigstens

EUR 5.000.000,00 für Personenschäden und EUR 5.000.000,00 für Sach- und

Vermögensschäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen

Versicherungsunternehmen. Die vorgenannten Deckungssummen müssen insgesamt jeweils mindestens zweifach pro Jahr (bei durchlaufender Berufshaftpflichtversicherung) zur

Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten

bleiben. oder 2. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) beträgt die Mindestdeckungssumme EUR 10.000.000,00. Die vorgenannte Deckungssumme muss insgesamt mindestens zweifach pro Jahr (bei durchlaufender Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung) zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Im Übrigen gelten die Anforderungen gem. Ziff. 1.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft bzw. der Eignungsleiher jeweils mindestens 15 jahresdurchschnittlich angestellte MitarbeiterInnen, davon 10 IngenieurInnen als Vollzeitäquivalente tätig sind, nachweisen. (MINDESTANFORDERUNG) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von Referenzen über vergleichbare Leistungen Die Referenzen haben im Wesentlichen folgenden Angaben zu beinhalten: - die anrechenbaren Kosten, - die Sicherheitsanforderungen, - der Leistungsumfang (Bezeichnung der geplanten ALG), - die geplante BGF in m² - die geplanten Leistungsphasen - die Leistungszeit, - Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Objekts - die Nutzungsart, - der Auftraggeber, samt eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer. Das jeweilige Referenzprojekt ist auf max. 3 DIN A4 Seiten darzustellen. Weitere anzugebende und zu beachtende Einzelheiten zu den jeweils geforderten Referenzen können sich aus den nachfolgenden Darstellungen, der Bekanntmachung sowie den diesem Teilnahmeantrag beigefügten Mustern (s.u. in Formblatt 4) ergeben. Die referenzierten Projekte sämtlicher Referenzkategorien müssen abgeschlossen sein. Abgeschlossen bedeutet, dass das geplante Projekt tatsächlich realisiert wurde. Eine Realisierung ist insoweit anzunehmen, wenn das geplante Gebäude tatsächlich in Betrieb genommen wurde. Folgende Referenzen sollen Bewerber/Bewerbergemeinschaften einreichen: REFERENZKATEGORIE 1 Bauvorhaben mit besonderen Sicherheitsanforderungen (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 (bis 5) Referenzen über Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 HOAI, bei der mindestens die Leistungsphasen 1 bis 6 nach HOAI sowie die Anlagen-gruppen 1 bis 3 sowie 8 für ein Bauvorhaben mit besonderen Sicherheitsanforderungen erbracht wurden. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Als vergleichbare Bau-vorhaben gelten Justizvollzugsanstalt, Maßregelvollzug, justizähnliche Bauten, Bauten der sicherheits-technischen Organe (Polizei, Bereitschaftspolizei, Landeskriminalamt), Bauten staatlicher Streitkräfte (z.B. Bundeswehr), Instituts- und Laborgebäude, Bauten des Zolls. Die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 410, 420, 430 und 480 gemäß DIN 276 müssen mindestens 50 Mio. € brutto betragen. REFERENZKATEGORIE 2 Funktionale Leistungsbeschreibung für eine GU-/GÜ-/TU-Vergabe (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 (bis 5) Referenzen über Leistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 HOAI für die Anlagengruppen 1 bis 3 sowie 8 einschließlich der Erstellung einer funktionalen Leistungsbeschreibung als Grundlage für die Vergabe und Realisierung eines Bauvorhabens durch einen Generalunternehmer oder Generalübernehmer. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 7 Jahre zurückliegen. Die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 410, 420, 430 und 480 gemäß DIN 276 müssen mindestens 10 Mio. € brutto betragen. REFERENZKATEGORIE 3 BIM-

gestützte Planung (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 (bis 5) Referenzen über Leistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 HOAI für Anlagengruppen 1 bis 3 sowie 8 bei der unter Anwendung einer BIM-basierten Planungsmethode mindestens die Leistungsphasen 2 bis 5 nach HOAI erbracht wurden. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 7 Jahre zurückliegen. Die geplante BGF muss mindestens 30.000 m² betragen. REFERENZKATEGORIE 4 Planung ausfallsicherer Versorgungsanlagen (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 (bis 5) Referenzen über Leistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 HOAI für Anlagengruppen 1 bis 3 sowie 8 bei der mindestens die Leistungsphasen 1 bis 6 erbracht wurden. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Das Referenzprojekt muss Anforderungen an eine erhöhte Verfügbarkeit der technischen Versorgungsanlagen aufgewiesen haben. Dies ist nachgewiesen, wenn mindestens zwei der folgenden Merkmale vorlagen: - redundante Kälteversorgung, - redundante Wärmeversorgung, - redundante Energieversorgung - getrennte Versorgungszonen, - Notbetriebskonzepte, - Wartung unter Aufrechterhaltung des Betriebs. Die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 410, 420, 430 und 480 gemäß DIN 276 müssen mindestens 10 Mio. € brutto betragen. Es wird empfohlen, die Muster im Formblatt 4 zu verwenden. Diese sind entsprechend der Anzahl der Referenzen zu vervielfältigen. Die Referenzen sind entsprechend der Referenzkategorie als Anlagen 3.1a, 3.1b, 3.1c, 3.1d, 3.1e, für Referenzkategorie 1, für Referenzkategorie 2 als Anlagen 3.2a, 3.2b, usw. beizufügen. Eine mehrfache Benennung der Referenzen je Referenzkategorie ist möglich. Die vorzulegende(n) Referenz(en) müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen geeignet ist. Reicht ein Bewerber / eine Bewerbungsgemeinschaft (oder dessen Eignungsleiher) keine den festgelegten Mindestanforderungen entsprechenden Referenzen ein, wird der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Sofern sich mehr als drei geeignete Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften bewerben, wird der Auftraggeber anhand der eingereichten Referenzen die Auswahl der drei Unternehmen treffen, die er zur Angebotsabgabe auffordert. Nur die besten drei bis fünf geeigneten Unternehmen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert (vgl. Ziffer 1.4.3 des Verfahrensbriefs). Der Auftraggeber prüft die ersten 5 Referenzen eines Bewerbers pro Referenzkategorie. Die besten zwei Referenzen pro Referenzkategorie fließen in die Wertung beim Auswahlverfahren ein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einreichung eines Handelsregistrauszugs (nicht älter als 6 Monate), soweit der Bewerber / das Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft/ der Nachunternehmer eintragungspflichtig ist. Liegt keine Eintragung im Handelsregister vor, ist eine Erklärung beizulegen, aus welchem Grund keine Eintragung im Handelsregister erforderlich ist. Bei Bewerbern von außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Bewerbers/ Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft/ Nachunternehmers.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamtumsatz des Bewerbers/ der Bewerbungsgemeinschaft oder des Eignungsleihers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) ist anzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept - BIM-Management

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept - Herangehensweise an das Projekt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept - Projektorganisation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darstellung - Erfahrungen des vorgesehenen Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Konzept - Technische Gebäudeausrüstung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 19/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/7cb439a0-e697-4806-aea4-9b005028a568

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/11/2026 11:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen. Der Auftraggeber fordert ausschließlich solche Unterlagen nach, die nach den vergaberechtlichen Vorschriften zulässigerweise nachgefordert werden können. Wertungsrelevante Unterlagen (z.B. Konzepte/Darstellungen) können nicht nachgefordert werden

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen

nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. (5) Der Antrag ist unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Leinemann & Partner mbB
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt
Registrierungsnummer: 10184
Postanschrift: Breiter Weg 173
Stadt: Magdeburg
Postleitzahl: 39104
Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)
Land: Deutschland
E-Mail: jvawe@leinemann-partner.de
Telefon: +49 302064190
Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt
Registrierungsnummer: 1337bc3f-e9f8-4e55-b99e-67a94ae6d114
Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2
Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06112
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telefon: +49 03455141115
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner mbB
Registrierungsnummer: 7d0a0171-4f29-4129-b203-adcdaf7deff1
Postanschrift: Alte Jakobstraße 83-84
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10179
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
E-Mail: jvawe@leinemann-partner.de
Telefon: +49 302064190
Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7cb439a0-e697-4806-aea4-9b005028a568 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/10/2026 18:07:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 682606-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 192/2026

Datum der Veröffentlichung: 05/10/2026